


gestalten • steuern • ermöglichen
Wissenschaft braucht Management



 Spektrum 2012

Junior Professional
Management-Program (JPM)
für Führungskräfte

Wissenschaft braucht Management: Das ZWM

Organisationen im Wissenschaftssystem haben zunehmend mehr Handlungskompetenzen und Gestaltungsspielräume. Aus dieser Autonomie folgt ein Mehr an Verantwortung, die nötig ist, um Herausforderungen wie forcierten Wettbewerb und Mittelknappheit zu meistern. Strategische Steuerung, Personal-, Innovations- und Finanzmanagement sind nur einige Anforderungsdimensionen, die sich aus diesen Rahmenbedingungen ergeben.

Um die Freiräume zu schaffen, die Wissenschaft braucht, ist wissenschaftsadäquates Management gefragt: Es kommt darauf an, Managementkonzepte und -instrumente an den Besonderheiten des Wissenschaftssystems auszurichten, das durch kreative Menschen, hochautonome dezentrale Einheiten, Wissenschaftsfreiheit und Prozessoffenheit gekennzeichnet ist. Das Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM) Speyer arbeitet auf drei Handlungsfeldern, um das Wissenschaftsmanagement an Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Förderorganisationen zu professionalisieren und um die Netzwerkbildung voranzutreiben: Es bietet zielgruppenspezifische Weiterbildung, berät wissenschaftliche Einrichtungen und betreibt das Wissens- und Netzwerk-Portal »wissenschaftsmanagement-online«.

Das ZWM ist ein mitgliedergetragener, gemeinnütziger Verein. 2002 als »Selbsthilfeorganisation« der deutschen Wissenschaft gegründet, agiert das ZWM bundesweit. Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Speyer. Zu den derzeit 72 institutionellen Mitgliedern zählen Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Förderorganisationen und Unternehmen. Als Plattform und Netzwerk fördert das ZWM den Austausch zwischen den »Säulen« des deutschen Wissenschaftssystems und mit Partnern aus der Wirtschaft. Diese Struktur erlaubt es dem ZWM, ExpertInnen mit langjähriger Erfahrung passgenau für seine Weiterbildungs- und Beratungsangebote zu mobilisieren. Das ZWM nimmt Entwicklungen, Bedürfnisse und Herausforderungen auf, die das Wissenschaftssystem bewegen, und bündelt sie. So setzt das ZWM Impulse aus dem System in Handlungen um – in Weiterbildungsangebote, Beratungsleistungen und die Vernetzung der Akteure.

Ausführliche Informationen zu Zielen, Aufgaben und Angeboten des ZWM bietet die Website www.zwm-speyer.de.

Erfolgreich steuern: Junior Professional Management-Program (JPM) für Führungskräfte

Hintergrund und Thematik

Menschen führen, Ressourcen steuern, Strategien entwickeln, kommunizieren und implementieren, Interessen ausgleichen, Mehrheiten organisieren, Entscheidungen befördern: Die tägliche Arbeit von Führungskräften im Wissenschaftssystem hält ebenso vielfältige wie komplexe Anforderungen bereit. Dieser Arbeitsalltag fordert breit gefächerte Managementfähigkeiten, die an den Besonderheiten des Wissenschaftsbetriebs geschult sind.

Das Junior Professional Management-Program (JPM) für Führungskräfte vermittelt diese Kenntnisse und Fähigkeiten berufsbegleitend. Besonderes Augenmerk liegt auf Fragen der Steuerung, der Kommunikation sowie der Mitarbeiterführung und -auswahl. Daneben spielen Strategieentwicklung, Personal- und Arbeitsrecht, Organisations- und Projektmanagement, Verhandlungsführung sowie Medienarbeit eine wichtige Rolle. Grundlage und Fluchtpunkt der gemeinsamen Arbeit bilden Fälle und Situationen, die sich aus der täglichen Arbeit der TeilnehmerInnen ergeben („Critical Incidents“). Diese Zusammenarbeit von WissenschaftlerInnen und WissenschaftsmanagerInnen aus Hochschulen, außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, Ressortforschung und intermediären Organisationen mit hochkarätigen ReferentInnen erlaubt es, unterschiedlichste Anforderungen und Perspektiven auf die eigene Praxis zu beziehen. Dabei entstehen säulenübergreifende Netzwerke, die weit über das Programm hinaus Bestand haben.

Das Deutsche Krebsforschungszentrum in Heidelberg, die Universität Heidelberg und die Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer sowie die BASF SE fördern das JPM und unterstützen es inhaltlich. Das ZWM hat ExpertInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie NachwuchswissenschaftlerInnen in die Programmentwicklung eingebunden.

MentorInnenprogramm

Das JPM wird durch ein MentorInnenprogramm flankiert: Ausgewiesene Führungspersönlichkeiten aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen übernehmen die individuelle Betreuung eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin. Die MentorInnen beraten in allen Fragen des Managements in Lehre, Forschung und Entwicklung und helfen ihren Mentees, Zugang zu Netzwerken zu finden. Ein wichtiges Ziel ist die Unterstützung bei Problemen im Alltag – etwa bei Fragen zum Umgang mit Konflikten im Team, zur Koordination von Forschung und Lehre oder zur Formulierung von Zielvereinbarungen. Darüber hinaus engagieren sich die MentorInnen als SparringspartnerInnen im Rahmen der beruflichen Weiterentwicklung ihrer Mentees.

Zielgruppe

Das JPM richtet sich an WissenschaftlerInnen und WissenschaftsmanagerInnen mit Budget- und Personalverantwortung aus Hochschulen, außerhochschulischen Einrichtungen, Ressortforschung, Förder- und intermediären Organisationen sowie Ministerien. Angesprochen sind insbesondere WissenschaftlerInnen, die im Alltag Führungsaufgaben ausüben – beispielsweise im Labor oder in einer Forschungsgruppe.

Ziele

- Erwerb breit gefächelter Managementfähigkeiten
- Entwicklung der Führungsfähigkeit
- Säulenübergreifende Netzwerkbildung
- Entwicklung von Methodenkompetenz und Aneignung von soft skills
- Qualifizierung für anspruchsvolle Führungsaufgaben im Wissenschaftssystem

Konzept und Organisation

ZWM-Philosophie

Die Weiterbildungsangebote des ZWM orientieren sich an den Dynamiken und Herausforderungen des Wissenschaftsbetriebs und setzen an der täglichen Arbeit der TeilnehmerInnen, an ihren konkreten Anforderungen, Wünschen und Bedürfnissen an. Der Erfahrungsaustausch unter den TeilnehmerInnen und mit den ReferentInnen kennzeichnet die Angebote des ZWM. Zu den Arbeitsformen zählen Fach- und Impulsvorträge, Diskussionen sowie Best- und Worst-Practice-Beispiele. Praxisnähe hat höchste Priorität. In Gruppenarbeiten und Planspielen setzen sich die TeilnehmerInnen mit den vorgestellten Konzepten und Instrumenten auseinander. Situationen und Fälle aus ihrem beruflichen Alltag (»Critical Incidents«) bilden den Fluchtpunkt der Arbeit und ermöglichen es, künftige Handlungsmöglichkeiten und Verhaltensweisen abzuleiten und zu reflektieren.

Die ReferentInnen und TrainerInnen sind erfahrene ExpertInnen aus Wissenschaftsorganisationen sowie PraktikerInnen aus der Wirtschaft mit Bezug zum Wissenschaftssystem. Sie gestalten das Programm jeweils als Tandem. Auf diese Weise lernen die TeilnehmerInnen Handlungsfelder und Lösungsansätze immer aus zwei Perspektiven kennen. Um die Veranstaltungen an den spezifischen Bedürfnissen der TeilnehmerInnen auszurichten, findet im Vorfeld eine detaillierte Abfrage zu Vorkenntnissen und Erwartungen statt. »Train-the-Trainer«-Angebote bieten den ReferentInnen und TrainerInnen des ZWM die Möglichkeit, im Format des moderierten Erfahrungsaustauschs die Qualität der Wissensvermittlung weiter auszubauen. In Verbindung mit einer intensiven Kursbetreuung sichert das ZWM so eine hohe inhaltliche und didaktische Qualität seiner Angebote, die auch heterogenen Gruppen gerecht werden. Alle Weiterbildungsangebote werden evaluiert. Dies ermöglicht es dem ZWM, sein Programm stetig nachfrageorientiert weiterzuentwickeln.

Junior Professional Management-Program

Kleingruppenarbeiten, Fallstudien und Planspielsequenzen sowie die gemeinsame Arbeit an Situationen, Lagen und Fällen, die von den TeilnehmerInnen eingebracht werden („Critical Incidents“), sind die wichtigsten Arbeitsformen im JPM. Dem Erfahrungsaustausch zwischen den TeilnehmerInnen und mit den TrainerInnen kommt ein besonderes Gewicht zu.

Bewerbung und Buchung

Die erste Leitungsebene entscheidender Organisationen (RektorInnen, PräsidentInnen, Vorstände, DirektorInnen und GeschäftsführerInnen) kann KandidatInnen aus ihrer Einrichtung für die Teilnahme am JPM durch ein Empfehlungsschreiben vorschlagen. Bitte richten Sie Ihre Empfehlungen bis zum 01. März 2012 an Dr. Thorsten Mundi. Initiativbewerbungen sind möglich, wenn eine Empfehlung der ersten Leitungsebene der entscheidenden Einrichtung vorliegt. Bitte bewerben Sie sich bis zum 01. März 2012 online.

Die Auswahl der TeilnehmerInnen obliegt dem ZWM. Ziel ist eine ausgewogene Mischung von WissenschaftlerInnen und WissenschaftsmanagerInnen aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen, der Ressortforschung, der Förder- und intermediären Organisationen sowie Ministerien bei ausgeglichenem Geschlechterverhältnis. Ein Kriterium ist die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Maximal 20 TeilnehmerInnen können zugelassen werden.

Hinweis

Der Programmablauf skizziert den inhaltlichen Rahmen, der durch die Anforderungen und Erwartungen der TeilnehmerInnen konkret ausgestaltet wird. Das ZWM behält sich Programmänderungen vor.

„Wissenschaftsmanagement hat etwas mit Stolz zu tun. Ich wollte mein Leben als Wissenschaftler ungerne mit Management belasten. Jetzt muss ich aber feststellen, dass das, was ich im JPM gelernt habe, mir mein Leben im Allgemeinen, nicht nur als Wissenschaftler, leichter macht. Mein stolzes ‚Ich‘ findet das frustrierend, aber meine sonstigen ‚Ichs‘ finden bloß, dass ich vorher zu stolz war.“

Dr. Michiel Decaluwé, Historiker, Universität Freiburg

”

Zertifikat

Die AbsolventInnen erhalten eine Zertifizierung über die erfolgreiche Teilnahme am Programm sowie an der Begleitung durch einen/e MentorIn. Das Zertifikat weist den Stundenaufwand aus, der auf die jeweiligen Arbeitsfelder verwandt wurde. Ferner werden praktische Arbeit, Teamwork und die Teilnahme an Vortragsmodulen aufgeführt.

Teilnahmegebühr | Unterkunft | Verpflegung

Das JPM umfasst 18 Schulungstage in sechs Modulen sowie ein einjähriges MentorInnenprogramm. Der Teilnahmebeitrag beträgt 8.000 Euro zzgl. 7% MwSt. Inbegriffen sind Vollverpflegung, Unterkunft und Tagungsmaterialien. TeilnehmerInnen aus Mitgliedseinrichtungen erhalten 10% Rabatt. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des ZWM e.V., die auf der Website abrufbar sind.

Termine

- Modul 1: 12. - 14. April 2012
- Modul 2: 01. - 03. Juli 2012
- Modul 3: 09. - 11. August 2012
- Modul 4: 30. September - 02. Oktober 2012
- Modul 5: 18. - 20. November 2012
- Modul 6: 10. - 12. Januar 2013

Veranstaltungsorte

Bildungszentrum Haus Lautenbach
Heinrich-Lücker-Weg 1 • 76593 Gernsbach

Schloss Raesfeld
Freiheit 27 • 46348 Raesfeld



Dr. Daniela Kaiser • Projektleiterin Weiterbildung
Fon: 06232 654-401 • kaiser@zwm-speyer.de



Dr. Thorsten Mundi • Geschäftsführer
Fon: 06232 654-390 • mundi@zwm-speyer.de

Kontakt

Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V.
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
67346 Speyer
Fon: 06232 654-304
Fax: 06232 654-259
Mail: info@zwm-speyer.de
www.zwm-speyer.de

Online-Anmeldung

www.zwm-speyer.de/onlinebuchung

Junior Professional Management-Program

Modul 1: Einführung in das Wissenschaftsmanagement

Ort: Haus Lautenbach, Gernsbach

Donnerstag, 12. April 2012	Freitag, 13. April 2012	Samstag, 14. April 2012
Vormittag 8:30 - 12:30 Uhr		
Aktives Kennenlernen Einführung in das Wissenschaftsmanagement (I) <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Werkzeuge: Das Führungsrad • Managerial Effectiveness 	Führung und Zusammenarbeit in Teams (Outdoorworkshop)	Konzepte – Problemlagen – Instrumente: Aktuelle Fragen des Wissenschaftsmanagements (II) <ul style="list-style-type: none"> • Hintergrund: NPM und neue Steuerungsmodelle Aktuelle Fragen des Wissenschaftsmanagements <ul style="list-style-type: none"> • Am Beispiel einer Hochschule
Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr		
Einführung in das Wissenschaftsmanagement (II) <ul style="list-style-type: none"> • Führungsstile • Strategisches Management • Sitzungsmanagement 	Führung und Zusammenarbeit in Teams (Outdoorworkshop)	Aktuelle Fragen des Wissenschaftsmanagements <ul style="list-style-type: none"> • Am Beispiel einer Fachhochschule Evaluation des Moduls
Abend 20:00 - 22:00 Uhr		
Konzepte – Problemlagen – Instrumente: Aktuelle Fragen des Wissenschaftsmanagements Podiumsdiskussion und World Café	Einführung in das MentorInnenprogramm des JPM	

Junior Professional Management-Program

Modul 2: Kommunikation & Konfliktmanagement

Ort: Schloss Raesfeld (bei Borken)

Sonntag, 01. Juli 2012	Montag, 02. Juli 2012	Dienstag, 03. Juli 2012
Vormittag 8:30 - 12:30 Uhr		
Kommunikation und Führung I <ul style="list-style-type: none"> • Fragetechnik • Kommunikation: Grundlagen und Theorien • Feedbackregeln • Subjektivismen • Critical Incidents 	Konfliktmanagement I <ul style="list-style-type: none"> • Systemische und lösungsorientierte Fragetechniken • Critical Incidents 	Kommunikation und Führung III <ul style="list-style-type: none"> • Führungsstile und situatives Führungsmodell • Wertschätzendes Führen • Fehlerkultur: Rollenspiel I • Critical Incidents
Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr		
Kommunikation und Führung II <ul style="list-style-type: none"> • Einflussnahme: Rollenspiel • Problemfokussierte vs. lösungsfokussierte Haltung • Ressourcenorientierter Dialog • Critical Incidents 	Konfliktmanagement II <ul style="list-style-type: none"> • Alltagslagen konfliktären Gehalts: Rollenspiel • Gesprächsleitfaden für Führungskräfte - auch in Konflikten • Gesprächsleitfaden kollegiales Coaching • Critical Incidents 	Kommunikation und Führung IV <ul style="list-style-type: none"> • Fehlerkultur: Rollenspiel II • Critical Incidents Evaluation des Moduls
Abend 20:00 - 22:00 Uhr		
Abendvortrag zu einem aktuellen Thema		

Junior Professional Management-Program

Modul 3: Haushaltsrecht, Medientraining, Selbstmanagement

Ort: Haus Lautenbach, Gernsbach

Donnerstag, 09. August 2012	Freitag, 10. August 2012	Samstag, 11. August 2012
Vormittag 8:30 - 12:30 Uhr		
Grundlagen des Haushalts- und Zuwendungsrechts <ul style="list-style-type: none"> • Haushaltssystematik • Haushaltsgrundsätze • Kameralistik vs. Doppik 	Medienkommunikation <ul style="list-style-type: none"> • Kameratraining (typische Situationen zwischen WissenschaftlerInnen und JournalistInnen) 	Zeit-/Selbstmanagement (I) <ul style="list-style-type: none"> • Priorisierung • Delegation • Kreativität • Fallbeispiele
Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr		
„Scientist meets Journalist“ <ul style="list-style-type: none"> • Regeln im Umgang mit Journalistinnen und Journalisten aus Sicht der Wissenschaft • Pressemeldungen schreiben 	Medienkommunikation <ul style="list-style-type: none"> • Kameratraining 	Zeit-/Selbstmanagement (II) <ul style="list-style-type: none"> • Motivation • Work-Life-Balance • Fallbeispiele Evaluation des Moduls
Abend 20:00 - 22:00 Uhr		
Gespräch mit den ReferentInnen/ TrainerInnen	MentorInnen-Abend	

Junior Professional Management-Program

Modul 4: Personalmanagement

Ort: Schloss Raesfeld (bei Borken)

Sonntag, 30. September 2012	Montag, 01. Oktober 2012	Dienstag, 02. Oktober 2012
Vormittag 8:30 - 12:30 Uhr		
Der Rekrutierungsprozess <ul style="list-style-type: none"> • Phasen des Rekrutierungsprozesses • Rekrutierung in der BASF SE • Ableitung eigener Handlungsfelder • Diskussion und Austausch 	Interviews (I) <ul style="list-style-type: none"> • Personenwahrnehmung und Urteilsbildung • Das Interview (Ablauf, Inhalt, Technik) • Übungen zur Fragetechnik • Vorbereitung der drei Interviews in Kleingruppen 	Personal- und Arbeitsrecht <ul style="list-style-type: none"> • 1x1 des Rechts • Eingruppierung • Befristung • Fallbeispiele
Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr		
Das Anforderungsprofil <ul style="list-style-type: none"> • Qualität von Interviews • Anforderungsbeschreibung: Konzept, Beispiele in Kleingruppen, Diskussion im Plenum 	Interviews (II) <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung der Interviews • Auswertung der Videoaufzeichnung • Diagnostische Auswertung • Transferüberlegungen, Schlussrunde 	Personal- und Arbeitsrecht <ul style="list-style-type: none"> • W-Besoldung • Betriebs- und Personalräte • Fallbeispiele Evaluation des Moduls
Abend 20:00 - 22:00 Uhr		
	Abendvortrag zu einem aktuellen Thema	

Junior Professional Management-Program

Modul 5: Projektmanagement & Verhandlungen

Ort: Schloss Raesfeld (bei Borken)

Sonntag, 18. November 2012	Montag, 19. November 2012	Dienstag, 20. November 2012
Vormittag 8:30 - 12:30 Uhr		
Projektmanagement (I) <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Planung, Steuerung, Controlling • Instrumente • Fallbeispiele 	Erfolgreiche Verhandlungen <ul style="list-style-type: none"> • Was ist eine Verhandlung? • Verhandlungsvoraussetzungen • Ziele in Verhandlungen 	Projektmanagement/Verhandeln <ul style="list-style-type: none"> • Aktives Zuhören • Offene und geschlossene Frage • Das Harvard-Konzept • Critical Incidents
Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr		
Projektmanagement (II) <ul style="list-style-type: none"> • Führen in Projekten • Planspiel • Critical Incidents 	Erfolgreiche Verhandlungen <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereiten von Verhandlungen • Vorbereitungsraster • Durchführen von Verhandlungen • Verhandlungsphasen • Critical Incidents 	Projektmanagement/Verhandeln <ul style="list-style-type: none"> • Beste Alternative • Critical Incidents Evaluation des Moduls
Abend 20:00 - 22:00 Uhr		
Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	Margerison-McCann – das Arbeitsfunktionen-Modell (Kaminzimmer)	

Junior Professional Management-Program

Modul 6: Mitarbeiterführung

Ort: Haus Lautenbach, Gernsbach

Donnerstag, 10. Januar 2013	Freitag, 11. Januar 2013	Samstag, 12. Januar 2013
Vormittag 8:30 - 12:30 Uhr		
Mitarbeiterführung (II) <ul style="list-style-type: none"> • Metakommunikation • Feedbackübung • Methoden der Führung und des Coachings • Kollegiale Fallbearbeitung 	Mitarbeiterführung (IV) <ul style="list-style-type: none"> • Metakommunikation • »Antreiber«/Motivation 	Erfolg und Scheitern <ul style="list-style-type: none"> • Fallstudie
Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr		
Mitarbeiterführung (III) <ul style="list-style-type: none"> • Kollegiale Fallbearbeitung • »Ich« als Führungskraft: Rollenklärung 	Mitarbeiterführung am Beispiel eines forschenden Unternehmens <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitergespräch als Instrument des Personalmanagements 	Erfolg und Scheitern <ul style="list-style-type: none"> • Fallstudie Evaluation des Moduls und Gesamtevaluation
Abend 20:00 - 22:00 Uhr		
Abendvortrag: Führungsverhalten und Motivation	Weinprobe im Kaminzimmer	

ReferentInnen und TrainerInnen

Das Junior Professional Management-Program (JPM) für Führungskräfte gestalten unter anderem die folgenden ReferentInnen und TrainerInnen:

Jürgen Böhme

Wüstenrot, Leiter der Personalentwicklung

Ernst-August Bolte

Management Diagnostik Bolte & Meyner GmbH

Dieter Buchdrucker

Seniorberater, Bereich Hochschulmanagement, Institut für Controlling Prof. Dr. Ebert GmbH, Nürtingen

Ulrich Dettweiler

Lehrstuhl für Sportpädagogik, Technische Universität München

Johannes Dworschak

Inhouse Consultant, Führungs- und Unterstützungsprozesse, Abteilung Wirtschaftsinformatik und Unternehmensorganisation, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Köln

Katja Flieger

Wissenschaftsjournalistin, Medientraining für Wissenschaftler GbR, Berlin

Wolfgang Foit

Gruppenleiter Personal, Recht, Organisation, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn

Nadja Gilbert

Trainerin, Birgit Keydel GmbH, Berlin

Dr. Roman Götter

Geschäftsführer Fraunhofer Academy, FhG e.V., München (angefr.)

Melanie Grundei

Wissenschaftsjournalistin, Medientraining für Wissenschaftler GbR, Berlin

Dr. Kai Handel

Präsident der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)

Dipl.-Kfm. Dieter Kaufmann

Kanzler der Universität Ulm

Dr. Birgit Keydel

Geschäftsführerin, Birgit Keydel GmbH, Berlin

Bert Kruska

Senior Consultant, MLP Finanzdienstleistungen AG, Wiesloch

Dr. Alexander Kurz

Vorstand für Personal und Recht, Fraunhofer-Gesellschaft, München

Nikolas Lange

Geschäftsführer des Präsidiums, Technische Universität Braunschweig

Thilo Macharowsky

Partner, Best Placement Ludwig & Partner, Dreieich

Ulla Mertens

Trainerin, Coaching & Consulting, Köln

„Das JPM ist für mich eine große persönliche Bereicherung. Die Kombination aus Vermittlung von Soft Skills und Wissen über Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftspolitik lässt mich in meinem beruflichen Alltag vorankommen. Ein innovatives Coaching für junge WissenschaftsmangerInnen! Sehr bereichernd!“

”

Dr. Alexandra Heidle, Geschäftsführerin des Clusters "Asia and Europe in a Global Context", Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Dr. Markus Müller-Neumann

Senior Manager, Science Relations and Innovation Management, BASF SE, Ludwigshafen

Prof. Dr. Franz Nick

Führungskraftetrainer, Nick-Seminare zu Organisations- und Personalentwicklung, Saarbrücken

Prof. Dr. Josef Puchta

Administrativ-kaufmännischer Vorstand, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg

Wolfgang Richter

Wissenschaftsjournalist, Medientraining für Wissenschaftler GbR, Berlin

Dr. Jochen Rudolph

Science Relations and Innovation Management, BASF SE, Ludwigshafen (angefr.)

Prof. Dr. Rudolf Schäfer

Prorektor und Dekan der Fakultät Wirtschaft, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Karlsruhe

Petra Schwab

Leiterin Personalservice, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Jun.-Prof. Dr. Anja Strobel

Junioprofessur Prozessorientierte Diagnostik, Technische Universität Dresden

Martin Wittmann

Projektleiter »Outdoorcoaching und Mentoring« am Lehrstuhl für Sportpädagogik, Technische Universität München

Josef Zens

Pressesprecher, Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (WGL), Berlin (angefr.)

Dr. Sabine Zimmermann

Leiterin Präsidialbereich, Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG), München (angefr.)

Weiterbildung für WissenschaftsmanagerInnen und WissenschaftlerInnen

Unsere Weiterbildungsangebote

Die Weiterbildungsangebote des ZWM richten sich an WissenschaftsmanagerInnen und an WissenschaftlerInnen aller Disziplinen, die Managementaufgaben wahrnehmen. Die verschiedenen Formate sprechen MitarbeiterInnen auf allen Stufen ihrer Berufsbiographie an – von EinsteigerInnen bis zu Führungskräften.

In den »Spektrum«-Angeboten bearbeiten die TeilnehmerInnen eine ausgewählte Bandbreite an Handlungsfeldern. Diese Lehrgänge umfassen 5 bis 18 Weiterbildungstage und gliedern sich in der Regel in mehrere Module, die systematisch aufeinander aufbauen. Die ein- bis dreitägigen Workshops aus der Sektion »Fokus« ermöglichen es den TeilnehmerInnen, sich auf einem Fachgebiet des Wissenschaftsmanagements gezielt weiter zu qualifizieren. Für Personen, die in klar abgegrenzten Positionen arbeiten, gibt es spezifische Programme. Darüber hinaus richtet das ZWM regelmäßig Tagungen zu aktuellen Entwicklungen im Wissenschaftsmanagement aus. Diese Veranstaltungen sind in der Rubrik »Horizont« zu finden. Maßgeschneiderte Inhouse-Seminare bietet das ZWM über das gesamte Themenspektrum des Wissenschaftsmanagements hinweg an. Diese individuellen Weiterbildungsangebote werden in enger Kooperation mit der jeweiligen Einrichtung konzipiert und durchgeführt. In Kooperation mit der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften (DHV) Speyer hat das ZWM den Master-Studiengang »Wissenschaftsmanagement« entwickelt, der im April 2012 startet.

Ihre Impulse und Bedürfnisse nehmen wir für die künftige Gestaltung unserer Weiterbildungsangebote sehr gerne auf. Ebenso konzipieren wir mit Ihnen gemeinsam Inhouse-Weiterbildungen. Die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle freuen sich auf Ihren Anruf oder Ihre Mail.

Gesamtübersicht Weiterbildungsprogramm

Spektrum (Themenübergreifende Lehrgänge)



- Lehrgang für WissenschaftsmanagerInnen
- Lehrgang für Persönliche ReferentInnen
- Lehrgang für ForschungsreferentInnen



- Advanced-Lehrgang für erfahrene WissenschaftsmanagerInnen
- Lehrgang für FakultätsmanagerInnen



- Junior Professional Management-Program (JPM) für Führungskräfte
- Young Leaders in Science (YLS) für WissenschaftlerInnen

Fokus (Themenspezifische Workshops)



- Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte
- DFG-Forum Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
- ZWM-Workshops
- Coaching für KanzlerInnen

Horizont



- Thementage
- Expertengespräche

Weitere Informationen zu den ZWM-Angeboten finden Sie im Weiterbildungsprogramm 2012 und auf der Website des ZWM:
www.zwm-speyer.de

Das JPM ist eine Gemeinschaftsinitiative der Partner:



Unterstützt wird das Programm durch die BASF SE.

Kontakt

Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V.
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
67346 Speyer
Fon: 06232 654-304
Fax: 06232 654-259
Mail: info@zwm-speyer.de
www.zwm-speyer.de

